

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 42 (1969)

Heft: 7

Artikel: Glarus-Schwanden-Linthal...

Autor: Comiotto, Hans Rainer

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Französische Spezialitäten-küche!

Komfortable Zimmer/Lift
Gesellschafts- und
Konferenzräume für
40 bis 200 Personen

G. Borer-Schäfer
Telefon 058 4 47 22

Hotel Glarnerhof Glarus



Das Kongresshaus
des Glarnerlandes

Das Haus mit Tradition
und Atmosphäre

Gediegene Räume
für Anlässe aller Art

F. und T. Vogel-Stoll
Telefon 058 5 41 06

Hotel/Metzgerei Raben Linthal

an der Klausenstrasse

Für Hochzeiten, Familien- und Vereins-
anlässe stehen Ihnen heimelige Lokali-
täten zur Verfügung
Alle Zimmer mit fliessendem Wasser
Grosser Parkplatz und Garage

Die eigene Metzgerei und die selbst-
geführte Küche bieten Ihnen Gewähr
für ein vorzügliches und preiswertes
Essen

Mit höflicher Empfehlung: Familie Legler, Telefon 058 7 24 06

Hotel/Restaurant Rössli Filzbach



Familie H. Menzi-Kupferschmied
Telefon 058 3 13 57

Familienbesitz seit 90 Jahren

Ruhe und Behaglichkeit für Ferien
und Erholung in guter Höhenlage
Mitten im Wandergelände und Skigebiet
5 Minuten von der Sesselbahn
(bis 1300 m über Meer)
Für Familienfeste und Gesellschaftsanlässe
Das Haus mit bewährter Tradition
Weine seltener Jahrgänge
Alle Zimmer mit Radio und Telefon

Schwanden GL

Das gutbürgerliche Haus in ruhiger Lage

O. und H. Odermatt-Inauen
Küchenchef

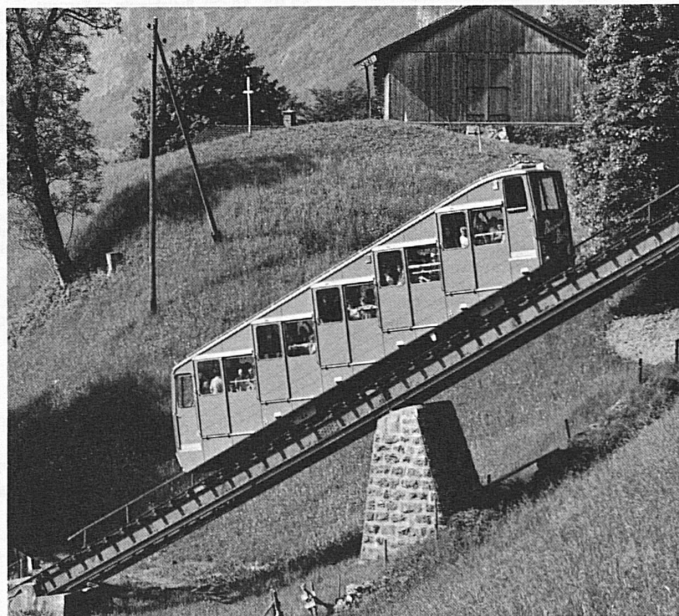


058
7 14 28

GLARUS —

«Glarus-Schwanden-Linthal» — das tönt uns seit Kindertagen in den Ohren. Mit umgehängter Tasche stehen Zugführer und Kondukteur pflichtgemäss während des (längeren) fahrplanmässigen Aufenthalts in Rapperswil und Ziegelbrücke vor dem wartenden Personenzug und geben in gebührenden Abständen den Reisenden Weisung: «Glarus-Schwanden-Linthal!» Dem heimkehrenden Glarner ist das Musik, als hätte die silberne Stimmgabel, die Linth und Sernf in der grau-weiss-grünen heimatlichen Landkarte bilden, sie angeschlagen. Es ist ja wohl verzeihlich, wenn dieser Dreiklang der Stationen, Zäsuren und Endpunkt einer 27 Kilometer langen SBB-Strecke, den Fremden nicht ebenso anrührt. Und wie sollte er gar eine Einladung heraushören, wenn ihm dabei vielleicht gleich eine Wolke meteorologischer Vorurteile aufsteigt? Aber im immer wiederkehrenden Ruf des Zugspersonals, das doch die Bahnstrecke gewissermassen Schwelle für Schwelle kennt, schwingt unüberhörbar ein ganz unamtlicher Unterton mit, in der Weise etwa: Das Glarnerland ist eine Reise, ist einen Aufenthalt wert. Das ist freilich nicht neu und in mancherlei Reiseberichten seit dem 16. Jahrhundert nachzulesen. Der Einheimische sieht es den SBB gewiss nach, wenn aus dem Rodel der 29 Glarner Gemeinden auf den Bahnsteigen immer wieder dieselben drei (respektablen) Namen ertönen. Er selber weiss ja, was davor, dahinter und dazwischen liegt, und jeder hört seine eigene Station, sein Dorf unwillkürlich mit. Gastgewerbe und Verkehrsvereine hätten zwar wohl nichts einzuwenden, wenn der vertraute Dreiklang zuweilen ein wenig verändert würde, vielleicht so: Niederurnen-Näfels-Kerenzerberg... Netstal-Glarus-Klöntal... Engi-Matt-Elm... Ziegelbrücke-Weesen-Mühlehorn...

Braunwaldbahn. Photo Schönwetter



SCHWANDEN — LINTHAL...

Schwanden-Linthal-Braunwald... und anders noch. (In Klammern bemerkt: die musikalischen Vergleiche stellen sich im Gebiete einer der intervallreichsten Schweizer Mundarten sozusagen von selbst ein!)

Aber Touristen und Feriengäste müssten dann eigentlich alle geläufigen Klischees, alle Plakatvorstellungen beiseite lassen und das Glarnerland vorerst einmal in seinen Talgründen, Flüssen, Bächen und Seen entlang kennenlernen. Müssten, nachdem sie mit Zug oder Auto angekommen wären, aussteigen, in unsern Dörfern verweilen und die strenge Schönheit der Gegend gleichsam von unten her, aus der Sicht der Bewohner sehen. Müssten sie so sehen, wie sie manche unserer Maler malen, wie sie Walter Läubli in seinem Fotobuch «Glarnerland» so göltig festgehalten hat: helle Dorfkirchen, stattliche Bürgerhäuser, moderne Siedlungen, Industrieanlagen und Landwirtschaft auf engem Raum, im Tal, an steilem Hang und unter schmalen Himmel, umschleiert von den Knospen des Frühlings, umflutet von sommerlichem Grün, umloht von herbstlich-föhnigen Farben und kontrastierend in der Winterhelle. Wo Täler so tief eingeschnitten sind, weisen die Berge über sich selbst und uns hinaus ins Ewige. «Das Leben löst sich von dem Fluch der Zeit und hat nur Raum, nur diesen letzten Raum.» So schloss mitten im Kriegssommer 1916 zuhinterst im Thierfeld der grosse Wiener Karl Kraus sein Gedicht «Du Tal des Tödi.» Und gerade aus der Begegnung mit dem Leben in den Tälern werden dann auch unsere touristischen Sonnenstuben, deren wir uns gerne rühmen und die laufend durch Seilbahnen erschlossen werden, noch Helligkeit und Weite hinzugewinnen. So sei's denn: Glarus-Schwanden-Linthal... alles einsteigen bitte!

Hans Rainer Comiotto

Sesselbahn Braunwald-Gumen mit Ortstock und Tödi. Photo Barbier



Hotel Elmer Elm

1000 m über Meer

Schöne ruhige Zimmer mit
allem Komfort

Familie Bässler-Rhyner
Telefon 058 7 41 54

Hotel Schweizerhof Glarus

am Bahnhofplatz
Schöne Zimmer
Gutgeführte Küche
Grosser Parkplatz

E. Vordermann, Telefon 058 5 20 79



Telefon 058 5 11 27

Das ruhige Hotel
beim Rathaus



Berghaus Obersee, Näfels

1000 m über Meer, direkt am See
Zimmer mit fliessendem Wasser
Ideal für Ferien, Ausflüge und Bergtouren

J. Landolt Telefon 058 4 40 73

Bahnhofbuffet SBB Glarus

Für einfache und
für anspruchsvolle
Verpflegung
Grosser Parkplatz

Jost Wichser Telefon 058 5 12 03

Hotel/Restaurant Mineralbad Niederurnen

Das gepflegte Speiserestaurant
Zimmer mit fliessendem Wasser
Grosser Parkplatz

G. Ogger, Telefon 058 4 17 03

Hotel Sternen Obstdalen

680 m über Meer

Aussichts-Terrasse
Schöner Saal für Hochzeiten

Familie Küng

Ruhiger Ferienort
Ausgangspunkt für Spaziergänge
und Bergtouren

Telefon 058 3 13 67



Dankbares Ferien- und Ausflugsziel
50 km Spazierwege und markierte Wanderwege
Tennisplätze (Trainer), Kino
14 Hotels und Pensionen mit 600 Betten
Pauschalpreise Fr. 26.- bis 37.- ohne Bad
ab September reduzierte Preise

Drahtseilbahn/Sesselbahn Gumen auf 1900 m
(Bergrestaurant). Ganzjährige Ausgabe
von Sonntagsbilletten auf Sesselbahn Gumen
Im September Herbstspezialbillet
ab Herbst 1969 neues Parkhaus in Linthal

Auskünfte: Verkehrsbureau 058 7 21 08